



Zahlreiche Besucher aus nah und fern bewunderten am Sonntag die Traktoren. Satter Motorensound sorgte dabei für Aufsehen.

Fotos: Soller

200 Fahrzeuge bei Schleppertreffen

Bürgermeister Rothfischer: Fest der Eicherfreunde ein spektakuläres Ereignis

Hofdorf. (wk) Alle Erwartungen übertrafen und erfüllt wurden beim fünfjährigen Vereinsjubiläum mit Schleppertreffen der Eicher- und Oldiefreunde Hofdorf nach Auskunft des Vorsitzenden Otto Aumer, der vollauf zufrieden war mit dem gesamten Ablauf des zweitägigen Festes. Bürgermeister Anton Rothfischer bezeichnete das Schleppertreffen als spektakuläres Ereignis.

Das Wörther Stadtoberhaupt würdigte das Engagement von Aumer und der Vorstandschafft und verwies auf den großen Helferstab, der das sehr gut besuchte Jubiläumsfest erst ermöglicht habe. Alles habe hervorragend gepasst. Besonders lobenswert ist der große Zusammenhalt und die Kameradschaft innerhalb des 52 Mitglieder starken noch jungen Vereins, denn ob hinter der Theke oder beim Küchencelldienste oder bei den Auf- und Abbauarbeiten, es wurde einfach mustergültig zusammengearbeitet.

Fast 200 Oldtimer-Schlepper der verschiedensten Marken und Typen fanden sich bis zur Dorfgrundfahrt am Sonntag am Festplatz in der

Waldstraße ein. Der Festplatz wurde von Reinhard Soller unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Nach Auskunft von Otto Aumer liegt der Platz optimal und war für diese Veranstaltung bestens geeignet.

Auch der Telemarkt, der erstmals in Hofdorf stattfand, wurde von den Traktorenfans stark umlagert und frequentiert. Der Standbetreiber aus Dingolfing war sehr zufrieden.

Die Dorfgrundfahrt der fast 200 teilnehmenden Schlepper, Autos, Lastwagen, Motorräder und Mopeds wurde heuer von Bürgermeister Anton Rothfischer angeführt, der eigens eine Stunde Fahrunterricht vom Vorsitzenden erhielt, natürlich mit einem Eichertraktor älteren Baujahrs des Clubs und dem Vereinstafel. Auf dem Beifahrersitz saß MdL Sylvia Stierstorfer.

Im Anschluss an die Rundfahrt wurde als ältester teilnehmender Schlepper der Traktor von Lukas Simml, ein Fendt Dieseltross, Baujahr 1936, ausgezeichnet. Die Pokalübergabe nahmen Vorsitzender Otto Aumer und Bürgermeister Anton Rothfischer vor. Ältestes Auto war das Fahrzeug von Peter Fischer

aus Pillnach, ein VW Käfer, Baujahr 1953, mit dem berühmten „Brezelfenster“. Ältestes Motorrad war eine Triumph B 200 Baujahr 1936, Besitzer ist Martin Schindler aus Pettenreuth.

Als stärkster Verein erschienen in Hofdorf die Oldiefreunde Luckenpaint mit 17 Fahrzeugen, zweiter Kirchroth mit 15 und dritter Pettenreuth mit neun Fahrzeugen. Mit zwei Autos waren die Oldiefreunde Meierhöfen vertreten und die weiteste Anreise mit dem Schlepper leistete Peter Boxberg aus Maierhof, mit dem Auto Michael Maurer, ebenfalls Maierhof, und mit dem Motorrad Martin Schindler aus Pettenreuth.



Stolz wurden die Traktoren bei der Rundfahrt präsentiert.



Allerlei Kuriositäten waren zu sehen, zum Beispiel ein Rennfahrzeug aus den 60er Jahren und eine Feuerwehrspritze aus dem Jahr 1928.



Die Rundfahrt war ein Höhepunkt der Veranstaltung.



Bürgermeister Anton Rothfischer, der einen Eicher-Traktor steuerte und ertrug, führte die Rundfahrt durch das Dorf an; auf dem Beifahrersitz MdL Sylvia Stierstorfer. Unser Bild zeigt auch den Vorsitzenden der Eicher- und Oldiefreunde, Otto Aumer, und Bezirksrat Herbert Schötz.